

XXI. Anekdoten über Herzog Albert III. (dem Frommen) von Bayern

1438â??1460

(Aus einer alten Handschrift.)

„Herzog Albrecht ist gewesen gar ein barmherziger Herr und ist auch vast (sehr) gütig gewesen gegen arme Leut. Das hab ich zu einemale gesehen und gehört, daß ein arme alte Wittib kam für ihn, und klagt ihm über einen Richter, dadurch sie beschwert war, und sprach aus ihrer Einfalt: „Edler Herr, edler Fürst! Ich bitte, Euer Gnad wolle mir mein Wort reden, wann ich habe; sonst Niemand. Ich hab dem Richter geschenkt ein halbs Schaff Haber und ein Hafen mit Schmal; noch will er kein Gengen haben und kümmert mich arme Wittib. Ich getrau, Euer Gnad wolle mir mein Wort reden.“ Da sprach er zu der Wittib gar gültlich: „Liebe Frau, soll ich euer Wort reden?“ Da sprach sie: „Ja, edler Herr, edler Fürst!“ Da berieth sich der obgenannte Herr und Fürst und ward in Rathweise erkannt, daß man den Pfleger sollt setzen von der Pfleg, darum, daß er dem

